Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 73. Freitag, den 27. März. 1846

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. und 26. März 1846.

Herr Kaufmann Schlewitz aus Königsberg, Herr Brennerei-Inspektor Cornitius aus Conczic, log. im Hotel de Berlin. Herr Lieutenant im 1sten L.-H.-Regmt. v. Rieben aus Winzig, die Herren Gutsbesitzer Baron von Keudell nebst Familie aus Königsberg, Paleske aus Mirchowo, die Herren Kaufleute A. Reinhart, W. Gohl nnd M. Meyer aus Berlin, H. Rogge aus Bremen, log. im Engl. Hause. Herr Regier.-Conducteur Biedge aus Nordhausen, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Motschmann aus Marienwerder, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Kaufmann Hugo Jano Lothar Falk und dessen Braut Marie Emilie Schultze haben durch einen am 14. d. M. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 16. März 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der Arbeitsmann Johann Jacob Dorloff aus Junkertroil und dessen Braut Esther Cornelia Görgens haben durch einen am 10. März c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des in die Ehe zu bringenden so wie desjenigen Vermögens, welches jeder von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse und Geschenke erwerben dürfte, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 19. März 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der Fleischermeister Johann Friedrich Rupff hieselbst und die Wittwe Regine Elisabeth Gathmann geb. Ramm, haben durch einen am 19. März c., verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 21. März 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Daß der Handelsmann Samuel Löwenthal und dessen Braut Fanny geb. Arnsfeld hieselbst, vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst Vertrages vom 5. d. Monats, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 5. März 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

5. Land- und Stadt-Gericht Mewe.

Ehe-Vertrag.

Der Altsitzer Jacob Skowronski und dessen Ehefrau Barbara, geb. Prabucka, erster Ehe Badziong, zweiter Ehe Kantowska in Pehsken, haben vor ihrer Verheirathung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Mewe, den 4. Februar 1846.

6. Der steckbrieflich verfolgte Dienstjunge Johann Meucke ist ergriffen und an uns abgeliefert worden. Hierdurch erledigt sich der Steckbrief vom 7. Februar c.

Neustadt, den 18. März 1846.

Patrimonial-Gericht Kl.-Katz.

AVERTISSEMENT.

7. Die zur Unterhaltung der Pferdebagger-Maschine des hiesigen Hafens erforderlichen Materialien und Utensilien, als: 320 Fuß 4-zöllige, 800 Fuß 3-zöllige und 110 Fuß 2-zöllige kieferne Bohlen, 400 Fuß $1\frac{1}{2}$-zöllige und 300 Fuß 1-zöllige kieferne Dielen, 400 Fuß $\frac{2}{3}$-zöllige Latten und 1500 Fuß Schwarten, Theer, Pech, Dichtwerg, 120 Schock diverse Nägel, Wurfschaufeln, Schiebestangen, Bootshaken und dergleichen mehr, sollen im Wege öffentlicher Licitation dem Mindestfordernden zur Beschaffung übertragen werden.

Hiezu ist ein Termin auf den 30. März c., Vormittags 10 Uhr, in dem Geschäftslocale des Unterzeichneten anberaumt, wozu Unternehmer eingeladen werden.

Neufahrwasser, den 23. März 1846.

Der Königl. Hafen-Bau-Inspector.

Pfeffer.

Todesfall.

8. Tief betrübt zeigen wir unsern Freunden den Tod unseres innig geliebten Söhnchens an, welches gestern in einem Alter von einem Jahr acht Monaten plötzlich an Krämpfen starb.

Dalwin, den 24. März 1846.

Plehn und Frau.

Anzeigen.

9. Bei meiner Abreise von hier empfehle ich mich meinen Freunden und Bekannten.

Schrempf.

10. Im Auftrage der Erbin des hieselbst verstorbenen Dr. med. v. Hippel ersuche ich die Gläubiger des Nachlasses den Betrag und den Grund ihrer Forderungen recht bald mir angeben zu wollen; diejenigen aber, welche dem Verstorbenen das Honorar für geleistete ärztliche Bemühungen schuldig geblieben sind, ersuche ich ihre Schuld innerhalb 14 Tagen zu Vermeidung der Klage, an mich zu bezahlen.

Danzig, den 23. März 1846.

Martens,
Justiz-Commissarius und Notarius,
Jopengasse No. 562.

11. Der Wintercursus in der **Petrischule** wird am 31. d. M. mit Censur und Versetzung geschlossen. Der Sommercursus beginnt den 1. April. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich in den Nachmittagsstunden von 2—5 Uhr bereit.

Danzig, den 23. März 1846. Dr. F. Strehlke,
Director.

12. **Riesen-Elephant.**

Der große, sehr zahme und gut dressirte Elephant ist auf dem Holzmarkt in der dazu erbauten Bude täglich von Morgens 10 bis Abends 7 Uhr zur Schau gestellt. Fütterungen Morgens 10, Nachmittags 4 und Abends 7 Uhr. Preise der Plätze: 1ster Platz 5 Sgr., 2ter Platz 2½ Sgr. — Kinder unter 10 Jahren auf beiden Plätzen die Hälfte.

13. **Matinée musicale im Leutholzschen Locale Sonntag, d. 29. März. Anf. 11 Uhr Mittags.**
Ausgeführt v. d. Musikcorps d. 4ten Regts. unter Leitung des Musikmeist. Voigt.

14. Ein ordentlicher Knabe kann sofort in meinem Seide- und kurze Waaren-Geschäft, als Lehrling, placirt werden.

J. H. Beyer, Fischmarkt No. 1589.

15. Ein mit guten Zeugnissen versehener Handlungsdiener sucht zum 1. April im Material-, Speicher- oder auch Comtoir-Geschäft ein Engagement. Adressen werden unter Z. B. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

16. Ein gebrauchter, eiserner Kochherd wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man unter Lit. C. J. L. im Königlichen Intelligenz-Comtoir einzureichen.

17. 4 Landammen sind Sandgrube No. 453. im Vermiethungs-Bureau zu erfr.

18. St. Albrecht No. 11. u. 12. ist das Grundstück z. verk. oder sogl. z. verm.

19. Ich wohne jetzt in der Heil. Geistgasse No. 1015.

W. Schwarz, Steinsetzermeister.

20. Ein Bursche der Tischler werden will, melde sich Breitegasse No. 1133.

21. **Die Berliner Strohhut-Wasch-Anstalt v. L. Ewald aus Berlin, Glockenthor- u. Laternengassen-Ecke 1948.**, nimmt fortwährend Strohhüte jeder Art zur gänzlichen Umarbeitung nach den neuesten diesjährigen Façons, Wäsche und französischer Bleiche an.

22. Wer türkische Enten, Perlhühner und Schwäne besitzt und sie zu verkaufen geneigt sein sollte, erfährt den Käufer Lastadie No. 450.

23. Zu einer Waschanstalt wird ein eigenes kleines Haus, mit geräumigem Hofplatz und in der Nähe des Wassers gelegen, sogleich zu miethen gewünscht. Adressen hierauf sub A. D. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

24. Am Faulgraben No. 969. wird billig und gut gewaschen.

25. Anständige junge Mädchen, die das Putzmachen zu erlernen wünschen, können sich melden bei August Weinlig, Langgasse No. 408.

Vermiethungen.

26. Sandgrube No. 386. ist ein Logis von 6 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten und Eintritt in den Garten, sofort zu vermiethen.

27. Das Haus neben Herrmannshoff nebst Eintritt in den Garten ist zu vermiethen u. gleich zu beziehen. Zu erfragen Langefuhr No. 8. bei Piwowski.

28. Dienergasse No. 149. ist ein kleines Logis zu vermiethen.

29. Breitegasse No. 1192. ist eine Hangestube nebst Kabinet zu vermiethen.

30. Breitegasse No. 1195. ist die Hange- v. 4 u. Ober-Etage v. 3 Zim. z. v.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. Eine große Auswahl von Parfümerien, Seifen, Haarölen, Pomaden, Räucherpulvern ꝛc. ꝛc. ꝛc. sowie auch ächtes Eau de Cologne von Jean Maria Farina erhielt und empfiehlt zu den billigsten Preisen

R. W. Pieper, Langgasse № 395.

32. Die neuesten **Sonnenschirme, Marquisen** und **Knicker** empfing u. empfiehlt zu sehr billiger Preisen **J. E. Neumann, Langg.**

33. Sommerbuckskin in ausgez. schönen Mustern, wie auch baumw. Hosenzeuge, Westen, seidene Halstücher, Chemisetts, Böffchen und Manschetten, erhielt neuerdings und empfiehlt J. Leopold Kolm.

34. Bester und recht billiger Torf ist zu haben in Quaschin bei Oliva.

35. In Leeg-Strieß No. 5. im weißen Kreuz, stehen folgende Sachen aus freier Hand zum Verkauf: Mehrere große Kleiderspinde, Wäschspinde, verschiedene polirte Kommoden, Sophas, Waschtische, polirte, lackirte auch ungestrichene Bettgestelle, polirte und angestrichene Tische in verschiedenen Größen, mehrere Dutzend Rohrstühle, 2 große Bettkasten, 1 große Zeugrolle mit Drehwerk und mehrerere Waschgefäße, auch 200 Weinflaschen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 73. Freitag, den 27. März 1846.

36. **Für baare Zahlung sehr billiger Einkauf.**

In der Herren-Garderobe-Handlung
bei
Gosch & Cohn,
Langgasse No. 515.,
sollen nachstehende Herren-Garderobe-Artikel, Manufactur- und Galanterie-Waaren, weit unter den Fabrik-Preisen verkauft werden:

Carirte, glatte und gestreifte Buckskins, Westenstoffe in Cachemir, Sammet, Atlas, Toilinet und Piquees, Halstücher und Shawls in Cachemir, Foulards, Atlas, Mousselin und Bastard, weiß leinene und bunte Cattun-Hemden, ostindische Taschentücher, Atlas-Schlipse und Cravatten, weiße, schwarze, gelbe und andere couleurte Handschuhe, Hüte in Filz, Castor, Biber und Velpel, sowohl schwarz als hellfarbige Herren- und Knaben-Mützen, Morgen-Mützen und Käppchen, Chemisets, Halskragen und Manchetten, weißes Leinen, Irisch-Linnen, Schirting und Hemden-Flanell, Unterzieh-Beinkleider und Jacken in Wolle und Baumwolle, carirte Plaids, schwarzen und couleurten, ächten Sammet und Sammet-Manchester, weißen und gelben Stuff, seidene Regenschirme, Spazierstöcke, Hosenträger, Reisetaschen, Rasirzeuge, Haarbürsten, Perspective, Lorgnetten, Brief- und Cigarren-Taschen und viele andere zur Herren-Garderobe gehörende Mode-Artikel.

Desgleichen ein reichhaltiges Lager gefertigter Kleidungsstücke für Herren, als: Ober-, Leib- und Reit-Röcke, Beinkleider, einfache Sommer- und Ueberzieh-Röcke, Westen, Säcke und Palitots, Morgen-Röcke, Badekleider und dergleichen mehr.

37. Den Empfang der **neuesten diesjährigen ital.** als **Bordürenhüte** aus den ersten Fabriken zu außerordentlich billigen Preisen, worauf besonders Wiederverkäufer aufmerksam mache, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Aug. Weinlig, Langgasse 405.

38. **Trocknes, 3-füßiges, fichten und birken Klobenholz ist billigst zu haben Frauengasse 884.**

39. Stepp-Röcke, Cravattentücher, wie auch ein Pöstchen rein leine Taschentücher, letztere zu Fabrikpreisen, empfiehlt

J. Leopold Kollm.

40. Delikat eingelegter Lachs a Port. 4 u. 5, Neunaugen a 1¼, pom. Speck a ℔ 5, schott. Breitlinge a ℔ 1 Sgr. sind Frauenthor im Gewürzladen zu haben.

41. Auf dem Dominio Proberow bei Bütow, stehen 8 fette Ochsen zum Verk.

42. Breitegasse No. 1133. ist ein neues Schlaf-Sopha zu verkaufen.

43. Ein dauerhaft gearbeiteter, gestrichener Kastenwagen nebst Leitern u. Unterschlitten, steht Langefuhr No. 53. billig zum Verkauf.

44. Faulgraben No. 965., im weißen Schwan, wird saurer Kumst und geräucherter Schinken, letzterer pro ℔ 8 Sgr., verkauft.

45. Ein Sortiment Umschlage-Tücher in neuesten Mustern, ist mir zum Verkauf übergeben, welches ich zu billigen Preisen offerire.

J. Leopold Kollm, im Frauenthor.

46. 1 Satz Billard-Bälle ist käuflich zu haben Olivaerthor No. 557.

47. Herren-Hüte in den neuesten und modernsten Façons empfiehlt zu billigen Preisen J. S. Tornir, Heiligen Geistgasse No. 757.

48. 70 3[]" Fliesen sind zu verkaufen u. zu erfr. Röpergasse 470. 2 Tr. hoch.

49. Tobiasgasse 1861. ist einiges Buchbinder-Handwerkzeug zu verkaufen.

50. 3 neue Sopha stehen zu verkaufen St. Katharinen-Kirchensteig 522. 1 Tr. hoch.

51. Jopengasse 735. steht ein starkes Schild z. verk. 14' lang 3' hoch.

52. Langenmarkt 446. sind ein Ladenspind nebst Tombank rc., so wie alte Fenstern zu verkaufen.

53. Tischlergasse 612. ist ein 4-spänniges, gestrichenes Heckgebauer z. verkauf.

54. ☞ Hanf- und Canarien-Saat, Heddrik, grauen Mohn empfiehlt billigst Wilhelm Fast.

Auction.

55. Freitag, den 3. April 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter in der Königl. Niederlage des Bergspeichers, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

L. E. No. 837. 38. 2 Fässer Virgini-Blätter-Taback,
K. L. » 16. a 25. 10 Ballen Java-Reis.